



Informationen aus dem DBR-Netzwerk Oktober 2022

Liebe DBR-Interessierte,

mit unserem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Aktivitäten des DBR-Netzwerks und der Netzwerkmitglieder auf dem Laufenden halten. Diesmal berichten wir von unserem ersten Symposium, das in der letzten Woche in Paderborn stattfand. Außerdem gibt es einen Call for Abstracts und natürlich Neues zu Projekten, Publikationen und Vorträgen unserer Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Koordinationsteam DBR-Netzwerk

Gabi Reinmann, Tobias Jenert, Alexa Brase

Nachwuchskolloquium Herausforderungen der wissenschaftlichen Qualifizierung in Design-Based Research

Am 20. Januar 2023 ist das zweite Kolloquium des DBR-Netzwerks geplant, das sich wie bereits das erste an Promovierende und Postdocs richtet, die an Qualifizierungsarbeiten im Rahmen von DBR arbeiten. Der [Call for Abstracts](#) wurde gerade im Netzwerk-Blog veröffentlicht. Einreichungen sind bis zum 15.11.2022 möglich.

Symposium *Knowledge by Design in Education: Getting to the Core of DBR Epistemology*

Am 22. September 2022 fand unser erstes Symposium unter dem Titel „Knowledge by Design in Education: Getting to the core of DBR epistemology“ an der Universität Paderborn statt. Mit zwei Keynotes, zwei Beiträgen aus dem Kreis der Netzwerkmitglieder und einer übergreifenden Diskussion mit den ausnahmslos DBR-erfahrenen Symposium-Teilnehmenden war die Veranstaltung auf einen intensiven Dialog zu epistemologischen und methodologischen Fragen angelegt.

In der ersten Keynote ging Susanne Prediger von der Technischen Universität Dortmund auf die Theoriearbeit in DBR ein. Exemplarisch zeichnete sie anhand eines Projektes aus der Mathematikdidaktik die vielfältigen Funktionen des Theoretisierens im Forschungsprozess nach und verdeutlichte die Notwendigkeit verschiedener Theorieelemente. Matt Easterday und Daniel Rees Lewis (beide Northwestern University) gingen in der zweiten Keynote auf die iterative Logik von DBR ein und stellten mit ihren Konzepten des *Risking* und *Vertical Slicing* Ansätze vor, mit denen typische Herausforderungen in DBR-Projekten angegangen werden können. Mit Beispielen aus den Bereichen Civic Education und Gesundheit öffneten sie außerdem den Blick für Forschungskontexte, die in der deutschsprachigen DBR-Diskussion bislang keine große Rolle spielen. Eine Einladung zur Diskussion formulierte Angelika Bikner-Ahsbahr (Universität Bremen) mit ihrem Netzwerkbeitrag „The ethico-onto-epistemology for design research in education“. Anhand zweier Beispiele verdeutlichte sie die Untrennbarkeit epistemologischer und ontologischer Erwägungen von der ethischen Verpflichtung in Bildungskontexten. Dieter Euler (Universität St. Gallen) ging mit seinem Netzwerkbeitrag auf Herausforderungen in der Zusammenarbeit von Forschenden und Akteuren aus der Bildungspraxis ein und legte dabei einen Fokus auf die Aushandlung der Problemdefinition.

[Rückblicke von Gabi Reinmann](#) und [Angelika Bikner-Ahsbahs](#) gibt es bereits im Blog. Das nächste Symposium wird voraussichtlich am 28. September 2023 in Hamburg stattfinden.

Arbeitstreffen des Netzwerks

Beim netzwerkinternen Arbeitstreffen am 23. September 2022 konnten wir die Diskussion des Vortrags aufnehmen und für neue Ideen und konkrete Pläne nutzen: Im Anschluss an das Symposium ist – inhaltlich darauf abgestimmt – ein Special Issue des Online-Journals *EDeR – Educational Design Research* geplant. Ein Call wird noch in diesem Jahr erscheinen. Außerdem machen wir uns Gedanken zu einer Buchpublikation, die Ergebnisse der Netzwerkarbeit zusammenführt.

Die Debatte um Standards in Design-Based Research

Das Online-Journal *EDeR – Educational Design Research* wird in Kürze ein Special Issue zur Debatte um Standards in DBR veröffentlichen. Die Beiträge, die bislang ausschließlich von Mitgliedern des DBR-Netzwerks stammen, sind bereits unter [First Online](#) zugänglich. Die Diskussion soll mit der Veröffentlichung des Special Issues nicht abgeschlossen sein; weitere Kommentare und Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht; zudem bedarf die Thematik weiterer wissenschaftlicher Arbeiten.

Neues aus DBR-Projekten und der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung unserer Mitglieder

Abschlussband des Projekts SCoRe

Im März ist nach 3 ½ Jahren Laufzeit das DBR-Projekt *Videobasiertes Lernen durch Forschung zur Nachhaltigkeit: Student Crowd Research (SCoRe)* ausgelaufen. Nun erscheint der Abschlussband in einer durch die Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft herausgegebenen Reihe im Waxmann-Verlag. Die elektronische Version des Bandes ist in Kürze *open access* [hier](#) verfügbar.

DUAL CONNECT: Duale Promotion meets Stiftungen

Die [Duale Promotion](#) ist ein strukturiertes Promotionsprogramm, das den Vorbereitungsdienst an einer Schule mit einer fachdidaktischen Promotion mit DBR-Ansatz im Bundesland Bremen verschränkt. Am 27.09.2022 fand mit der *DUAL CONNECT: Duale Promotion meets Stiftungen* ein Austausch zwischen Akteur:innen des Programms und interessierten Unterstützer:innen im Haus der Wissenschaft statt. Der Veranstaltungstag bot neben Einblicken in aktuelle Entwicklungen der Dualen Promotion einen Überblick über Bedarfe und Herausforderungen im Personalmanagement der Lehrkräftebildung. Die Teilnehmer:innen erhielten darüber hinaus verschiedene Impulse im Zusammenhang mit Design-Based Research: In einem Vortrag stellte Prof. Dr. Ute Konrad (Universität der Künste Berlin) Chancen der Forschungsmethodologie für die Wissenschafts-Praxis-Kooperation vor. Anschließend präsentierten Dual Promovierende aus der ersten und zweiten Kohorte des Programms ihre Forschungsprojekte, die mithilfe von Design-Based Research umgesetzt werden. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Austausch an Thementischen, an denen Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Programms diskutiert wurden.

Auszeichnung einer Masterarbeit mit DBR-Zugang

Jonas Brinkmann ist für seine Masterarbeit mit einem DBR-Ansatz mit einem der beiden Fachbereichspreise für Lehrerbildung des Fachbereichs 3 (Mathematik und Informatik) der Universität Bremen ausgezeichnet worden. Thema der Arbeit war: Design einer digitalen Lernumgebung zur Sinusfunktion: Distanzlernen und Präsenzlernen im Vergleich. Neben der Entwicklung einer Lehr-Lernumgebung für die Sinusfunktion mit einem digitalen Werkzeug (<https://www.geogebra.org/classic/xmsptgyd>) zeigte die empirische Erprobung, wie die Herstellung gemeinsamer Referenzräume im digitalen Konferenzsystem zu „Joint Attention“ in der Gruppenarbeit beim Distanzlernen führen kann.

Veröffentlichungen unserer Mitglieder

Bini, G., Bikner-Ahsbahs, A. & Robutti, O. (2022). "How to meme it": reverse engineering the creative process of mathematical Internet memes. *Educational Studies in Mathematics*. Online first. <https://doi.org/10.1007/s10649-022-10173-1><https://doi.org/10.1007/s10649-022-10173-1>

Euler, D. (2022). Diskussion des Beitrags von Gabi Reinmann „Was macht Design-Based Research zu Forschung? Die Debatte um Standards und die vernachlässigte Rolle des Designs“. *EDeR – Educational Design Research*, 6(2).

Herzberg, D. (2022). Ein Modell zum Gestaltungshandeln in DBR zur Entwicklung von Methoden und zur Analyse von Rahmenwerken. *EDeR – Educational Design Research*, 6(2).

Herzberg, D. (2022). Ein Diskussionsbeitrag zu dem Text von Gabi Reinmann (2022): „Was macht Design-Based Research zu Forschung? Die Debatte um Standards und die vernachlässigte Rolle des Designs“. *EDeR – Educational Design Research*, 6(2).

Kerres, M. (2022). Kommentar zu „Was macht Design-Based Research zu Forschung? Die Debatte um Standards und die vernachlässigte Rolle des Designs“ von Gabi Reinmann. *EDeR – Educational Design Research*, 6(2).

Reinmann, G. (2022). Was macht Design-Based Research zu Forschung? Die Debatte um Standards und die vernachlässigte Rolle des Designs. *EDeR – Educational Design Research*, 6(2).

Reinmann, G. & Brase, A. K. (2022). Forschungsimmanenter Wissenstransfer in der Hochschullehre mit Design-Based Research: Die Rolle von Wissenspartnerschaften. *Bildungsforschung* 2/2022. <https://bildungsforschung.org/ojs/index.php/bildungsforschung/article/view/865>

Vorträge unserer Mitglieder

Bikner-Ahsbahs, A. (2022). The Ethico-Onto-Epistemology for Design Research in Education. Vortrag beim Symposium Knowledge by Design in Education: Getting to the Core of DBR Epistemology, 22.9.2022, Universität Paderborn.

Brase, A. K., Lübcke, E. & Reinmann, G. (2022). Enabling students to understand Design-Based Research from their different perspectives. Online-Vortrag auf der European Conference on Educational Research (ECER), 2.9.2022. <https://eera-ecer.de/ecer-programmes/conference/27/contribution/52545/>

Euler, D. (2022). How to align objectives of practitioners and scientists in DBR projects? Vortrag beim Symposium Knowledge by Design in Education: Getting to the Core of DBR Epistemology, 22.9.2022, Universität Paderborn.

Reinmann, G. (2022). Design-Based Research: Ein methodologischer Rahmen für Campus-Community-Partnerships? 30.9.2022, Pädagogische Hochschule Linz. <https://ph-ooe.at/bildungsdurchverantwortung>

--

Wissenschaftliches Netzwerk Design-Based Research als methodologischer Rahmen in der Bildungsforschung (DBR-Netzwerk)

Sprecherin: Gabi Reinmann

Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)

Universität Hamburg

Jungiusstr. 9

20355 Hamburg

<https://dbr.blogs.uni-hamburg.de>